



Ist Prophylaxe möglich?

Überblick über Konzepte zur Fibrosehemmung und -behandlung nach Kataraktextraktion

NCHEN – Die Nachstarbildung (pselfibrose) stellt eine der wichtigsten Ursachen einer sekundären Visusminderung nach erfolgreicher Kataraktextraktion und nachfolgender Hinterkammerlinienimplantation dar.

1. Linsenmaterial
2. Linsendesign
3. Hemmung der Linsenepithelzellproliferation
4. mechanische Abtragung der Linsenepithelzellen.

Einflussfaktor Material

Das Material der IOL ist ein wesentlicher Einflussfaktor auf das postoperative Wachstum der Linsenepithelzellen an der hinteren Kapsel. Hollick und Kollegen konnten zeigen, dass Polyacryllinsen im Vergleich zu Implantaten aus PMMA

zytotoxische, Substanzen zur Hemmung der Nachstarentwicklung getestet:

- Polyamine zur Hemmung von Transglutminasen,
- Galektin-hemmende Laktose,
- Heparin sowie
- Alkylphosphocholine.

In-vitro-Nachstarmodell

Da die Testung neuer Substanzen unmittelbar in vivo unmöglich ist, haben wir ein neues In-vitro-Nachstarmodell (Abb. 1) etabliert. Dieses Organkulturmodell beruht auf der

den können. Erste klinische Studien zeigten, dass sich nach Spülung mit hypotoner Kochsalzlösung nach zwei Jahren Follow-up bei Silikonlinsen eine signifikant geringere Fibrose der vorderen Kapsel zeigte. Weitere größer angelegte Studien stehen noch aus.

Mechanischer Abtrag

Linsenepithelzellen können jedoch auch mechanisch abgetragen werden. Dies kann einerseits manuell mit speziellen Spateln oder aber mittels neuer Lasertechnik durch-

Inhalt

Special

Stabile Zentrierung:
Kleinschnitt-Faltlinsen mit Kapselknickring Seite 10



Dr. Baumert

Effektiv und sicher:
PerfectCapsule System zur Nachstarprävention Seite 12

